



**Heike Hänsel
Cornelia Hirsch
Inge Höger**

Mitglieder des Deutschen Bundestages

S.E. Botschafter Jorge Castro-Valle Kuehne
Klingelhöferstr. 3

10785 Berlin

29.11.2006

Anhaltende Gewalt in Oaxaca und Chiapas – Offener Brief

Sehr geehrter Herr Jorge Castro-Valle Kuehne,

mit großer Besorgnis haben wir in den letzten Wochen die Menschenrechtssituation in Oaxaca und Chiapas verfolgt. Insbesondere sind wir entsetzt über die Vorfälle in Oaxaca im Zuge der gewalttätigen Auseinandersetzungen zwischen der Polizei und Demonstrantinnen und Demonstranten am 25. November sowie die bewaffneten Angriffe auf Zivilistinnen und Zivilisten in Chiapas.

Die Vorfälle auf der Demonstration in Oaxaca am 25. November müssen aufgeklärt und die Verantwortlichen für die Gewalteskalation zur Rechenschaft gezogen werden. Berichten zufolge setzte die Polizei Tränen- und Pfeffergasgeschosse gegen die Demonstrantinnen und Demonstranten ein, mehr als 100 Menschen wurden zum Teil schwer verletzt, es sollen sogar drei Tote zu beklagen sein.

Die genauen Gründe und die Umstände der Überführung von etwa 140 Demonstrant/innen in ein Gefängnis eines anderen Bundesstaats müssen offen gelegt werden. Demonstrationsteilnehmer/innen, die verhaftet wurden, obwohl sie nicht gewalttätig waren, sind sofort freizulassen.

Im Bundesstaat Chiapas kommt es immer wieder zu schweren Attacken bewaffneter Gruppen auf Grund ungeklärter Landfragen, obwohl die mexikanische Regierung beteuert, es gebe keine Landkonflikte mehr. Die mexikanische Regierung muss die Sicherheit der Menschen in den ländlichen Gemeinden Südmexikos garantieren, die zuletzt immer wieder Opfer von Überfällen rechter Milizen wurden.

Insbesondere muss der Überfall auf das Dorf Viejo Velasco im Bundesstaat Chiapas aufgeklärt und geahndet werden, bei dem nach unseren Angaben zwei Männer und eine Frau getötet wurden. Mehrere Bewohner gelten als vermisst. Den uns vorliegenden Angaben zufolge sind dies Pedro Nunez Perez, Mariano Perez Guzman, Miguel Moreno Montejo und Juan Penate Montejo.

Platz der Republik 1 • 11011 Berlin • ☎ (030) 227 – 73 179 • 📠 (030) 227 – 76 179

✉ heike.haensel@bundestag.de

Wahlkreisbüro: • • ☎ • 📠

✉ heike.haensel@wk.bundestag.de



Heike Hänsel

Mitglied des Deutschen Bundestages

Überfälle wie dieser stehen im Zusammenhang mit ungeklärten Landfragen. Die mexikanische Regierung muss deshalb Initiativen ergreifen, damit die Landrechte der Gemeinden im lakandonischen Urwald friedlich und unter Einbeziehung der betroffenen Bauern geregelt werden können.

Wir möchten Sie bitten, sich dafür einzusetzen, dass die Angriffe auf die Gemeinde Viejo Velasco untersucht werden, der Verbleib der als vermisst geltenden Personen unverzüglich geklärt wird und die Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner dieser und anderer Gemeinden in Chiapas gewährleistet wird.

Hochachtungsvoll

Heike Hänsel

Entwicklungspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE.

Cornelia Hirsch

Bildungspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE.

Inge Höger

Mitglied des Verteidigungsausschusses der Deutschen Bundestags